

4. *PRENANTHES arborea* foliis pinnatis, foliolis linearibus, corymbis pedunculatis, proliferis, caule fruticoso.

*Arbor* ramis crassis cinereis, teretibus. *Folia* pinnata, pinnis pollicaribus usque sesqui-pollicaribus linearibus acuminatis. *Corymbus* proliferus ramosus multiflorus fastigiatus longissime pedunculatus terminalis.

Auch diese Pflanze entdeckte Herr Broussonet auf der Insel Teneriffa; sie ist mit *Prenanthes pinnata* nahe verwandt, aber durch die Blättchen hinlänglich verschieden, die linearförmig und lang zugespitzt sind, dahingegen sind sie bei der genannten Pflanze fadenförmig. Am *Prenanthes arborea* sind die Blumen grösser und die Doldentraube vielmehr zusammengesetzt und zahlreicher blühend. Dieses wäre die dritte bekannte strauchartige *Prenanthes*. Ausserdem hat der Herr Kammerherr von Humboldt noch eine vierte in der Gegend von Caracas entdeckt, die er selbst beschreiben wird.

5. *PICRIS humifusa* caule prostrato hispido, foliis lanceolatis hispidis scaberrimis, floribus umbellatis.

*Radix* videtur perennis. *Caules* plures prostrati, sesqui- vel bipedales ramosi teretes atropurpurei striati hispidi. *Folia* alterna sessilia lanceolata pollicaria utrinque attenuata subserrata utrinque scaberrima margine hispida. *Flores* subumbellati. *Calyces* canescentes calyculati, calyculi squarrosi. *Reliqua* exacte generis.

Ich entdeckte diese Pflanze im September 1804 auf den Felsen um Triest, wo sie blühte und reifen Saamen trug. Der Saame ist mir aber nicht gekeimt. Sie hat mit den *Picris aculeata* sehr viele Aehnlichkeit, welche aber durch folgende Merkmale davon hinlänglich verschieden ist. Ihr Stengel ist aufrecht stehend, die Blätter sind elliptisch stärker gezähnt, die Blumenstiele sind einblumig, die Blumen noch einmal so groß, der Kelch grün, nicht grau, der äulserste bogigt, abstehend und nicht unordentlich zurückgebogen.

6. *STEVIA ivaeifolia* foliis lanceolatis in petiolum attenuatis triplinerviis apice argute serratis, corymbis fastigiatis, pappo pentaphyllo paleaceo subuniaristato.

*Radix* perennis. *Caules* plures sesqui- vel bipedales teretes superne pubescentes. *Folia* alterna petiolata pollicaria lanceolata acuta glabriuscula margine subciliata a medio ad apicem argute serrata triplinervia subtus punctata, basi in petiolum attenuata. *Corymbi* fastigiati in apice caulis et ramorum. *Flores* albi quandoque rubicundi. *Pappus* paleis quinque membranaceis compositus, una vel altera palea quandoque apice aristata.

Diese im botanischen Garten cultivirte neue Art, welche höchst wahrscheinlich aus Mexiko abstammt, hat mit der *Stevia Eupatoria* die